

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

FC Ingolstadt
Polizei Ingolstadt
LH Dresden
SG Dynamo Dresden
Polizeidirektion Dresden
Bundespolizeiinspektion Dresden
DFL – Abt. Fanangelegenheiten
DFB – Fachbereich Fanbelange
Koordinationsstelle Fanprojekte

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Alle per E-mail

30.04.2019

Begegnung der 2. Liga zwischen dem FC Ingolstadt und der SG Dynamo Dresden am 26.04.2019

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den rund 2000 mitgereisten Dynamo-Anhänger*innen haben **179** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

In Vorbereitung auf den Spieltag standen wir zunächst in engem Austausch mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden. Daneben suchten wir den Kontakt zur Polizei Ingolstadt, um Anreiseempfehlungen und ggf. das Einsatzkonzept zu erfragen und erhielten auch eine Antwort auf unsere Fragen.

Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort. Bei der Gästefan-Anreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen Problemen. Der allergrößte Teil der Gäste-Fans war üblicherweise individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Insgesamt waren ca. 2000 Dynamo-Fans in Ingolstadt zu Gast.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Die meisten Rückmeldungen der Dynamo Fans beschäftigen sich mit dem Banner und der Stimmung im Block gegenüber Markus Schubert, Dynamo Torwart aus dem eigenen Nachwuchs, der in der Woche vor dem Spiel bekannt gab, den Verein zum Ende der Saison zu verlassen. Einige Fans befürworteten diese Art der Kritik an ihm, viele andere aber kritisieren die Art und Weise scharf.

In weiteren Kommentaren der Dynamo Fans überwiegt die Kritik an der Parkplatz-Organisation und der doch für viele Fans hohen Parkgebühr, die im Vorfeld auch leider nicht kommuniziert wurde.

Das Einsatzkonzept und Verhalten der Polizeieinsatzkräfte wird ambivalent wahrgenommen. Einige Fans loben das größtenteils zurückhaltende Auftreten der Polizei und einige andere kritisieren die hohe Anzahl der eingesetzten Beamten sowie das offensichtliche Filmen in den Gästeblock.

Einige wenige Kommentare kritisieren, dass bargeldloses Zahlen im Gegensatz zur „Faninfo für das Auswärtsspiel“ der SG Dynamo Dresden nicht möglich war. Hierzu der Hinweis, dass sich die „Faninfo für das Auswärtsspiel“ des Vereins auf den Gästebereich bezieht. Sollten Dynamo Fans Karten für den Heimbereich besitzen und von da aus das Spiel verfolgen, gelten die Faninfos natürlich nur bedingt. Kurz gesagt, im Gästebereich war bargeldloses Zahlen ausnahmslos möglich.

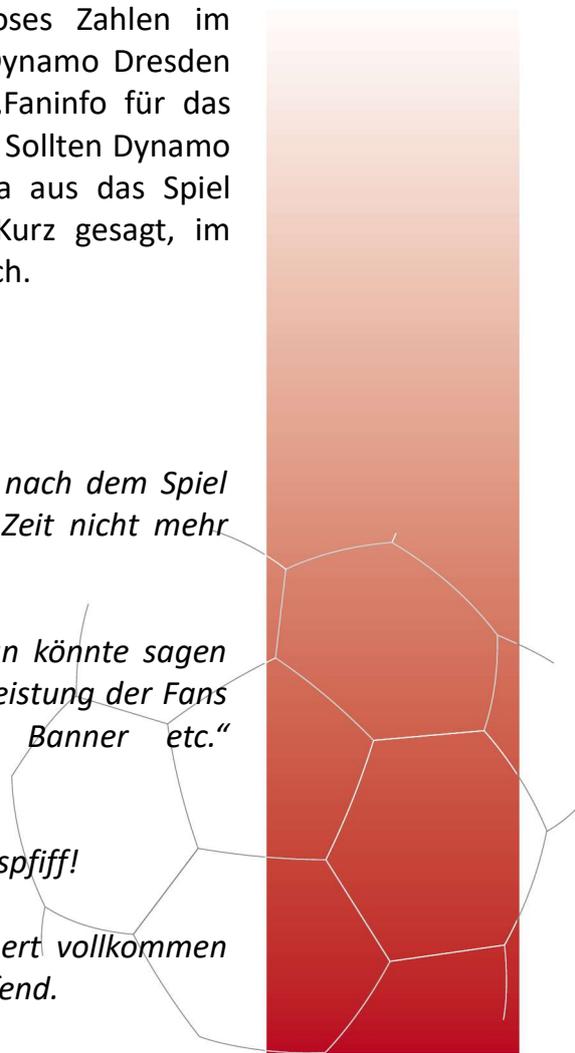
Rückmeldungen im Detail:

Ganz schwach das die Mannschaft es nicht nötig hatte nach dem Spiel zum Gästeblock zu kommen. Das habe ich seit langer Zeit nicht mehr erlebt

Leistung der Jungs war leider, erneut, ungenügend. Man könnte sagen Sandhausen 2.0, aber nach dem Spiel die unglaubliche Leistung der Fans im Gästeblock(„Markus Schubert Kommentare, Banner etc.“ ausgenommen) nicht zu würdigen ist echt ganz schwach!

Ganz schlechte Leistung der Mannschaft nach dem Schlusspfiff!

Guter Support, schlechtes Spiel. Die Pfiffe gegen Schubert vollkommen berechtigt. Hure als Spruchband sehr niveaulos, aber treffend.





Gästeparkplatz 5,-€ für eine Schotterpiste. Armer FCI.

Astreiner Support wieder, den jedoch diese Truppe nicht verdient hat. Einfach direkt in die Kabine zu gehen zeigt den schwachen Charakter dieser Mannschaft. Es wird scheinbar vergessen, dass die Fans der Verein sind und nicht seelenlose Söldner die meinen den Verein und die Fans über Monate hinhalten zu müssen. 5€ für diesen Parkplatz ist eine absolute Frechheit. Da kann Ingolstadt mal nach Sandhausen schauen. Da wird es richtig gemacht. Ansonsten war außerhalb und innerhalb des Stadions alles gut. Die Polizei hat sich dezent im Hintergrund gehalten (anders als letzte Saison). Einzig überraschend waren die vielen (überwachenden) USK-Fahrzeuge auf der A9 bei jeder Raststelle vor dem Spiel.

Trotz der Bemerkung im Vorfeld, das im Stadion Barzahlung möglich ist, wurde man enttäuscht.

Geile Stimmung , super Support. Außer Schubert.

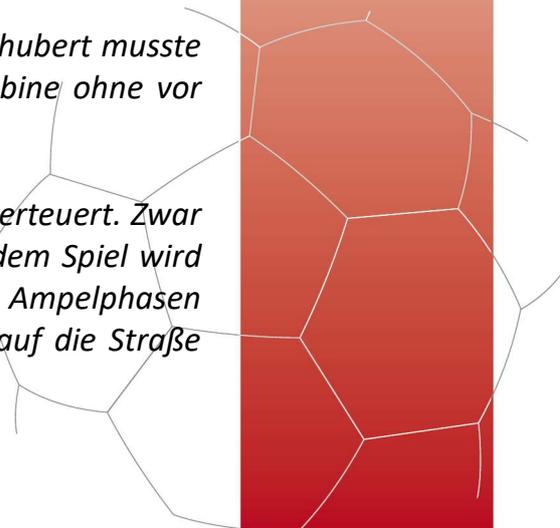
An- und Abreise mit INVG problemlos, Treffen vorm Spiel in der Stiffl Alm war Klasse, alles in Dresdner Hand, Einlass war gründlich aber problemlos. Imbiss war gut organisiert, leider gab's nur Light Bier... Es gab zu wenig Toiletten für Herren. Die Stimmung war überragend, das bleibt in Erinnerung. Das Battle der Vorsänger war das Highlight. Sprüche gegen Schubert waren mehr als angebracht, wer sich so respektlos gegen den Verein verhält , hat nichts anderes verdient. Leider hat sich die Mannschaft nicht gestellt, das war auch respektlos gegenüber den Fans. Es werden spannende Wochen für Dynamo.

P4 wurde mit 5,-€ abkassiert. Keine Ordner zum Einweisen. Einige PKW blockierten so mehrere Parkplätze. Am Ende standen PKW in der Ausfahrtspur.

Parkgebühr 5 Euro schon ein bisschen viel...

Das Spruchband (und der Gesang) von den Ultras gegen Schubert musste nicht sein. Deshalb verschwand die Mannschaft in der Kabine ohne vor den Block zu kommen > richtige Konsequenz!

Die Parkplatzsituation ist nach wie vor katastrophal und überteuert. Zwar findet man schnell einen Parkplatz aber die Abreise nach dem Spiel wird unnötig in die Länge gezogen durch schlecht geschaltete Ampelphasen bzw lebensmüde Polizisten die in den fließenden Verkehr auf die Straße springen.





ich fand den Spruch zu Beginn der 2 HZ sehr unpassend , aber genauso , dass die Mannschaft sich nicht für den Support bedankte... steht sicher im kausalen Zusammenhang

Die Parkplatzgebühr in Höhe von 5,00 € für een Schotterplatz ist ne bodenlose Frechheit.

Die Stimmung im Block war überragend! Im Vergleich zum letztes Auswärtsspiel in Ingolstadt, hat sich die Polizei zurück gehalten und alles verlief ohne Zwischenfälle. Lediglich das Gejodel, wenn ein Tor fällt, nervt mich jedes Mal gewaltig! ;-)

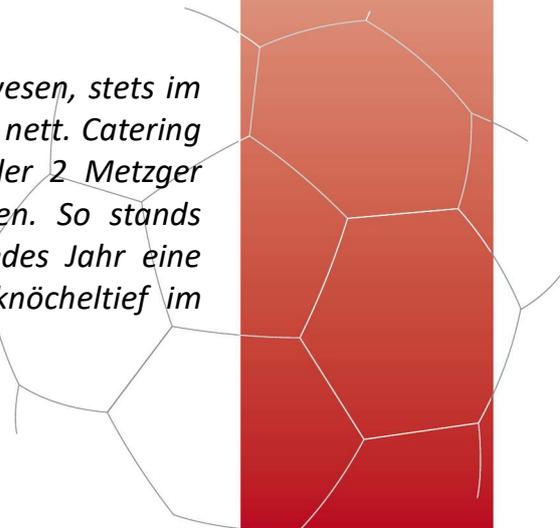
An- und Abreise war gut organisiert, Cops haben sich echt gut zurück gehalten (ungewöhnlich in Bayern), Stimmung im Steher schien gut zu sein, wurde aber leider vom größten Teil im Sitzbereich nicht weiter getragen:(

Stimmung war sehr gut, wurde ordentlich mitgezogen

Einen (Schubert) auszugrenzen, bloß weil er geht - und ja, ich finde er hat uns hingezogen und verarscht, das war im Herbst schon klar als die ersten Gerüchte aufkamen - geht gar nicht. Ein verschmähendes Spruchband ist der Gipfel! Wir sind eine Gemeinschaft! Wir kämpfen und verlieren zusammen! Ich erinnere' nur mal an das Leibild. Soviel zur schlechten Bewertung der Dynamo-„Fans“.

Auch mich ärgert die Entscheidung Schubi's gegen das Angebots des Vereins aber trotzdem ist es besser jeden mit Respekt zu behandeln. Es kann sich jeder selbst fragen wie würde es mir gehen wenn so ein Spruchband vor meiner Nase hängt. Die Entscheidung der Mannschaft nach dem Spiel nicht in die Fankurve zu gehen kann ich nachvollziehen. Zeugt für mich für Zusammenhalt in der Mannschaft. Ich kann nur hoffen das die Gmüter sich bis zum nächsten Heimspiel beruhigt haben und alle geschlossen hinter der gesamten Mannschaft stehen, den das wird gebraucht um den Klassenerhalt zu schaffen.

Sehr niedrige Polizeipräsenz, überhaupt nicht auffällig gewesen, stets im Hintergrund. SO muss das sein... Ordner und Personal sehr nett. Catering sehr lecker. Das ist glaub ich auch der einzige Verein der 2 Metzger beschäftigt die, die Würste vorm Spiel selber her stellen. So stands zumindest über dem Kiosk. Parkgebühren mit 5€ wie jedes Jahr eine Frechheit zumindest stand man nicht wie letztes Jahr knöcheltief im Schnee dafür.





Was die Bewertung der Stimmung im Gästeblock anbelangt bin ich etwas zwiegespalten. Grundsätzlich fand ich die Stimmung gut, also weitestgehend laut und auch mit neuen Elementen wie den Wechselgesängen in der zweiten Halbzeit. Ich habe mich deshalb schließlich auch für die "2" entschieden. Was mir allerdings nicht gefallen hat, war die spontane Umdichtung von "Auf Dynamo" zu Lasten von Markus Schubert. Diesen Aspekt habe ich dann beim "Verhalten der Dynamofans" berücksichtigt. Die Polizei im Stadion war zwar zurückhaltend und nicht behelmt, sodass ihr Auftreten grundsätzlich in Ordnung war. Dennoch bin ich der Meinung, dass sich die Polizei nicht auf den Traversen im Stadion beziehungsweise im Stadionumlauf aufhalten sollte, deshalb die Note 3. Alles in allem war es mein erstes Auswärtsspiel in Ingolstadt und muss festhalten, dass meine ohnehin geringen Erwartungen an den Gastgeber noch untertroffen wurden. Nun lässt sich an Stadion und "Vor- / Pausenprogramm" sicherlich nichts ändern, aber vielleicht kann angesprochen werden, dass zumindest mal normales Bier ausgeschenkt wird.

Die Parkplatzanreise absolutes NOW GO...und dann 5 € Parkgebühren....wofür...wir haben das Ticket bezahlt....Frechheit....für den Parkplatz der nur von Stadionegehern benutzt wird.

Das Banner war MIST

Warum war die Polizei vor dem Gästeeingang so massiv in Gruppen präsent/positioniert? War es ein Risikospiele? Aber immerhin ohne Behelmung... für mich unverständlich, warum sich die Polizei bei Abreise mit mindestens 20 Einsatzwagen noch zwischen die abreisenden PKWs drängeln musste! Unfallrisiko maximal, da ohne Rücksicht gefahren wurde und man nicht wusste, wo man sich da bitteschön wie einordnen soll. Chaos und Stau, mehr Sinn habe ich darin nicht erkannt.

Das Plakat geht gar nicht. Man muss beide Seiten (Fans, Verein/Spieler) verstehen und besser kommunizieren. Bedenken um den Klassenerhalt sind auch noch dabei. Hoffentlich überlegen sich auch mal die Spieler dieses. Zudem ging der Auftritt der Mannschaft (sportlich) genauso wenig.

Toilettensituation war wieder mal eine Katastrophe. Scheinbar ist es für Ingolstadt ungewohnt so viele Gästeheims im heimischen Stadion zu begrüßen. Einzelne Securitys haben zwischen Stehblock Gäste und Stehblock Heim (ebenfalls mit Dynamos besetzt) unnötig provoziert und sich aufgrund des Zaunes "sicher" gefühlt.

Ich saß im Heimbereich (Block P) Es wurden alle sichtlich als Dynamo Fans gekleidete Personen eingelassen und es gab keinerlei Stress mit den Ingolstädtern. Super gastfreundlich!



Das Verhalten gegen Schubi geht gar nicht. Mit den Leuten hab ich nichts zu tun. Hab erst hinterher vom Plakat erfahren sonst hätte ich den Dresdner Block auch verlassen....

Bis auf das Spiel und das Ergebnis eine der besten und reibungslosesten Auswärtsfahrten der Saison. Wir hatten Karten für Heimstehplatz Block G. Obwohl uns im Vorfeld geraten wurde, diesen Block neutral zu betreten, war der Zutritt als erkenntlicher Dynamofan gar kein Problem. Sehr netter Ordnungsdienst, reibungsloser Einlaß. Da man im Heimbereich nur bargeldlos zahlen kann, mußte entweder eine Stadionkarte erworben oder seine Bankkarte am Automaten aufgeladen werden. Hierfür stand eine Person vom Ordnungsdienst mit Rat und Tat sehr freundlich zur Seite. Äußerst positiv: Man muß nicht unbedingt eine Stadionkarte kaufen, bei der bis zum nächsten Besuch das aufgeladene Restgeld ohne Zugriff darauf schlummert, sondern kann dies mit seiner Bankkarte tun und hat den Betrag jederzeit verfügbar. Dieses Modell sollte auch in Dresden im RHS zur Anwendung kommen. Im Block G überwiegen Dynamofans aber auch einige Schanzer - alles friedlich, null Aggression oder Provokation untereinander - so soll Fußball sein. Lob auch an das freundliche Personal vom Catering. Einzige Kritikpunkte: 5 Euro Parkgebühr für einen "Acker" sind schon happig, Abreise sehr zäh, kann durch die Polizei besser und fließender organisiert werden. Insgesamt dickes Lob an den Veranstalter!

Der Wechselgesang mit der Schneise in der Mitte war genial. Stimmung Top

Das Verhalten der eigenen Fans hat mich beim gestrigen Spiel sehr verärgert. Natürlich ist es nicht die schönste Art und Weise einen Verein zu verlassen aber den eigenen Mann und somit auch die gesamte Mannschaft zu beleidigen finden ich hat rein gar nichts mit Fan sein zu tun!

Abreise vom Gästeparkplatz war eine einzige Katastrophe, hat über 45 Minuten gedauert. Dazu blockierten abgestellte Polizeifahrzeuge den Abfahrtsweg. Ist von den Beamten heutzutage niemand mehr in der Lage den Verkehr manuell zu regeln? Weiterhin halte ich 5 Euro Parkgebühr reine Abzocke.

Der Ordnungsdienst vor und am Einlass wusste selbst nicht welcher Eingang für welchen Block ist, wir sind darauf hin drei mal zwischen den Eingängen hin und her gelaufen hier sollten die Mitarbeiter besser eingewiesen werden. Wir waren im Block K das unnötige, ständige rein und raus der Bereitschaftspolizei war extrem nervig und hat auf meine Kinder extrem irritierend gewirkt. Es wirkte alles extrem Unkoordiniert. Das bezahlen war entgegen der Faninfo nicht mit Bargeld möglich, es musste erst ein Karte (10,-€ Pfand) erworben werden, und am Ende zurück gegeben werden.

Meine Meinung: Manche Plakate oder einzelne Äußerungen der Fans sind geschmacklos. Insgesamt sind die Dresdner Fans/ Ultras ein Klasse Haufen! Das trifft auch für Spieler, während des Spiels (Beispiel: Aosman spuckt einem Gegner an!) zu und Funktionäre stehen gelegentlich unter Starkstrom. Es wird ein Spannungsfeld bleiben. Das Gute dabei ist: der Mensch lernt dazu.

Diese Fangesänge gegen Schubi waren zwar verständlich, da er den Verein mit Füßen tritt, jedoch aufgrund der Punktesituation mehr als unklug

Das Verhalten einiger "Dynamo Fans" gegen Markus Schubert, war unter aller Sau. Davon kann man sich nur distanzieren...

Stimmung mittelmässig, da Beschimpfung der eigenen Spieler die Fans gespalten hat. Banner und Fangesänge gegen Schubert unter aller Sau.

Vielleicht hätten die Verkehrsampeln im Stadionumfeld nach dem Spiel abgeschaltet werden können und die Verkehrsregelung durch die zahlreich anwesenden Polizeibeamten übernommen werden können?

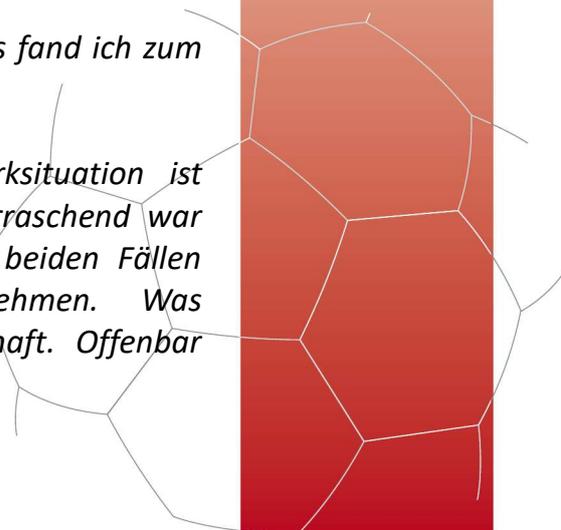
Unter Aller würde ! Von den Fans gehen schubert!

Sehr großes Polizeiaufgebot im und am Stadion, die mit diversen Fahrmanövern fast Unfälle nach dem Spiel produziert hätten. Mal wieder wichtigtuerische Dynamofans "aus der Region", die entweder voll besoffen sind, keinen Respekt zeigen oder klare Regeln im Block nicht kennen. Damit sind die vielen treuen Herzen im Exil nicht gemeint, sondern diese Modofans.

5 Euro Parkgebühr ist happig für diesen Parkplatz!! Gegebenheiten hinterm Gästeblock zu eng! Gerade wenn noch Ordnungshüter und Schlangen vom Imbiss in der Halbzeit dort rumstehen!! Kaum ein Durchkommen zu überfüllten und viel zu wenig Herrentoiletten!

dieser Anti- Schubert Support von den so genannten Ultras fand ich zum Kotzen.

Die An- und Abreise verlief reibungslos und die Parksituation ist erstklassig. Die perfekte Lage für ein Stadion. Sehr überraschend war auch die Sauberkeit in den sanitären Einrichtungen. In beiden Fällen könnte sich Dresden mal ein Beispiel an Ingolstadt nehmen. Was überhaupt nicht ging, war das Verhalten der Mannschaft. Offenbar werden die Fans nur wenig wertgeschätzt. Schade.



Aus Fansicht war das Auswärtsspiel in Ingolstadt eher ein unspektakuläres Ereignis. Unbenommen dessen muss man jedoch immer wieder die ungeeigneten Spielzeiten - in diesem Fall freitags abends 18:30 Uhr - kritisieren. Umso wichtiger ist das, da auch der nächste Spieltag für Dynamo Dresden an einem Freitag Abend ist. Für den Stadionbesucher ist das schlichtweg eine Zumutung. Die Parkgebühr in Höhe von 5 Euro für einen Schotter-/Dreckplatz ist eine Unverschämtheit. Es ist in Ordnung, ein bis zwei Euro dafür zu verlangen, dass man in unmittelbarer Nähe des Stadions sein Auto abstellen kann. Dafür, dass man als Gästefan zunächst über eine Baustelle fahren muss und auf dem Stellplatz keinerlei Einweisung erfolgt, wo noch freie Plätze vorhanden sind, 5 Euro zu verlangen, ist schlicht Geldschneiderei. Die Verpflegung im Gästebereich des Stadions ist von der Qualität indiskutabel. Das ist allerdings bei den Vereinen in Süddeutschland offenbar Standard. Die Stimmung und der Support im Gästeblock war gut. Die Intensität war bis zum Schluß hoch. Das Spruchband und auch die zugegebenermaßen unfreundlichen Gesänge gegenüber unserem wechselwilligen Torhüter am Beginn der zweiten Halbzeit waren tendenziell unter der Gürtellinie. Allerdings war das für jeden, der die Stimmungslage zu dieser Thematik über die vergangenen Wochen und Monate verfolgt hat, vorhersehbar. Ohnmacht und Wut der Fans, die mit Herzblut Woche für Woche das Team unterstützen, sind nur zu verständlich. Respekt und Anerkennung aber auch an die Mannschaft, die ebenfalls ein Signal setzte und nach dem Spiel geschlossen den Gang in die Gästekurve verweigerte. Ich empfinde das als ein klares - und auch gutes Zeichen - für den Teamgeist. Der Großteil der Fans wurde dadurch zwar enttäuscht aber auch diese Aktion ist verständlich. Absolut nicht verständlich ist die wiederholt penetrante Filmerei des Gästeblocks durch die Polizei. Vor dem Hintergrund, dass nach meinen Beobachtungen an diesem Spieltag keinerlei widriges Verhalten der Zuschauer festzustellen war, muss ich ganz klar sagen, dass nach meinem Empfinden hier die Rechte der freien Gesellschaft stark eingeschränkt werden.

Anfeindungen gegen Schubert finde ich falsch.....

Fazit:

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Ingolstadt benoteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 1,91. Damit liegt diese Partie auf Platz 5 aller Auswärtsspiele der Saison.

Bezüglich der Kritik hinsichtlich der Parkplatzgebühr ist anzumerken, dass ein Hinweis dazu auf der Homepage des FC Ingolstadt bei den „Informationen für Gästefans“ hilfreich wäre. So könnten sich Gästefans bereits im Vorfeld darauf einrichten und der Ärger am Spieltag wäre wohl möglich geringer.



Die Einlasssituation erzielte einen Wert von 1,89. Dies ist im Vergleich zu anderen Standorten eine gute Note. Der Sicherheits- und Ordnungsdienst erhielt die Durchschnittsnote 1,92, was ebenfalls ein vergleichsweise guter Wert ist.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 1,84 bewertet, das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erreichte die Note 2,02. Beides sind ebenfalls gute Werte.

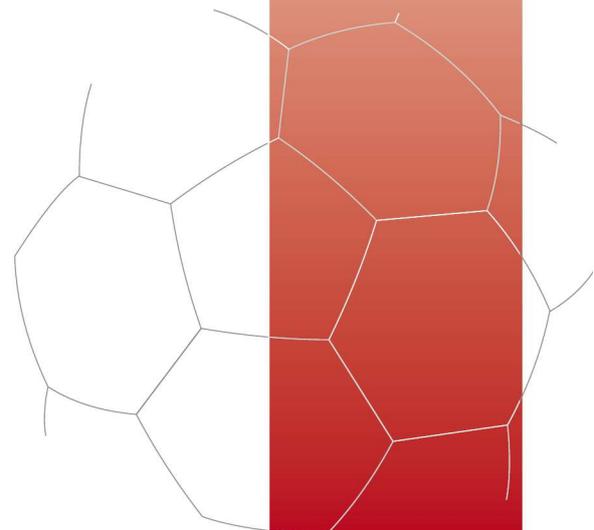
Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 1,97 und das eigene Verhalten mit 1,83. Dies bedeutet im Vergleich zu anderen Auswärtsspielen dieser Saison nur Mittelmaß. Gründe dafür sind – wie viele Rückmeldungen der Fans zeigen – vor allem in der ambivalenten Einschätzung zu Banner und Stimmung gegen Markus Schubert, dem Dynamo Torwart, geschuldet. Hier gehen die Meinungen weit auseinander. Die aktive Fanszene hat als Reaktion darauf am 30.04.2019 eine Stellungnahme veröffentlicht, die die Position einiger Dynamo Fans zu dem Thema erläutert: <https://www.ultras-dynamo.de/2019/04/30/19271/>

An der Online-Befragung haben insgesamt 179 Fans teilgenommen.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 26.04.2019 gegen den FC Ingolstadt
(179 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	1,89
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	1,92
Stimmung im Gästeblock:	1,97
Verhalten der Polizei im Stadion:	1,84
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,02
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,83

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	88,8 %
Fanbus:	0,6 %
Bahn:	6,7 %
Nahverkehr:	2,8 %
Sonstiges:	1,1 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	4,5 %
Nein:	95,5 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	81,6 %
Nein:	18,4 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	48,0 %
Bayern	35,2 %
Baden-Württemberg	10,6 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Fast immer:	11,2 %
Oft:	24,6 %
Gelegentlich:	33,0 %
Selten:	31,3 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Sitzplatz:	21,8 %
Stehplatz:	78,2 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	6,7 %
18-27 Jahre:	20,1 %
28-40 Jahre:	30,7 %
41-60 Jahre:	41,9 %
über 60 Jahre:	0,6 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	81,6 %
Weiblich:	18,4 %

